

Kurzbiografien

Petros Koulmasis, 1914–2003, Akademiker, Autor, Rundfunkjournalist und Publizist. In Dresden als Sohn griechischer Eltern geboren und aufgewachsen. Studium an deutschen Universitäten. 1939 Assistent an der Universität Athen, während der deutschen Besatzung 1941–1944 am Deutschen Wissenschaftlichen Institut Athen tätig. Nach dem Krieg Heirat mit der Publizistin, Autorin und Botschaftsrätin Danae Koulmasis. Reisen nach Afrika, Amerika und Asien. Er lebte in Hamburg und Köln, wie auch in London, Paris und Athen. Veröffentlichte u.a. eine Geschichte des Kosmopolitismus, *Weltbürger*.

Nelly Andrikopoulou, 1921–2014, aus Konstantinopel stammende, in Athen ansässige Malerin, Bildhauerin, Fremdenführerin, Übersetzerin und Autorin. Verlässt Griechenland mit der *Mataroa* nach dem Krieg und zieht vorübergehend nach Paris. Kurze Ehe mit dem Surrealisten Nikos Engonopoulos. Lebenslange Freundschaften und Korrespondez u.a. mit den Philosophen Cornelius Castoriadis, Kostas Axelos und Kostas Papaioannou.

Rudolf Fahrner, 1903–1988, Literaturprofessor in Heidelberg, spätes Mitglied des George-Kreises, engster Freund und Mitarbeiter der Brüder Stauffenberg während des Attentatsversuches auf Adolf Hitler (20. Juli 1944). Professor an der Universität und Gründer des Leiter des neugegründeten Deutschen Wissenschaftlichen Institutes in Athen (1941–1944). Nach dem Krieg Professuren in Kairo, Ankara und Karlsruhe. Veröffentlichte Übersetzungen aus dem Alt- und Neugriechischen, sowie historische Studien, Theaterstücke und Gedichte.